JAHRESBERICHT

JUGENDARBEIT ÄGERITAL

2025/ 2026

Einführung

Die Jugendarbeit Ägerital (JAE) bietet in Ober- und Unterägeri offene Jugendarbeit an. Sie wird von beiden Gemeinden gemeinsam finanziert und ist organisatorisch den jeweiligen Sozialabteilungen angegliedert.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten, Angebote und Aufgabenbereiche der JAE im vergangenen Schuljahr 2025/2026.

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise finden Sie unter **www.jae.ch**.

Rückblick

Im vergangenen Jahr konnte die Jugendarbeit ihre bestehenden Angebote weiterführen und festigen. Das Angebot wurde durch den Kids-Treff ergänzt. Dieser richtete sich an Kinder der 5. und 6. Primarklasse und fand jeweils freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Der Kids-Treff etablierte sich rasch und erfreute sich bei den jüngsten Kindern der Zielgruppe grosser Beliebtheit.

Die verschiedenen Trefföffnungszeiten wurden durch abwechslungsreiche Aktivitäten und kleinere Projekte ergänzt. Dabei standen die Interessen und Ideen der Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Sie konnten sich aktiv einbringen, Verantwortung übernehmen und die Angebote mitgestalten. Ein weiterer Bestandteil war die gezielte Mädchenarbeit, beispielsweise im Rahmen des Mädchentreffs.
Darüber hinaus gehörten Ausflüge, besondere Veranstaltungen und Projekte zum Angebot. Sie ermöglichten Begegnungen, Austausch und neue Erfahrungen.

Vernetzung, fachlicher Austausch und Zusammenarbeit sind wichtige Bestandteile der Jugendarbeit. Deshalb engagiert sich das Team in verschiedenen Arbeits- und Vernetzungsgruppen im Ägerital und auf kantonaler Ebene. Dadurch konnten die Anliegen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingebracht und ihre Sichtbarkeit innerhalb der Gemeinden und in der Öffentlichkeit gestärkt werden. Auch die Zusammenarbeit mit Schulen, Fachstellen und weiteren Partnerorganisationen sowie die Weiterentwicklung bestehender und neuer Angebote gehören zur täglichen Arbeit.

Die zahlreichen Begegnungen und gemeinsamen Erlebnisse zeigten, wie wichtig Freiräume, persönliche Beziehungen und die aktive Beteiligung junger Menschen sind – sowohl für eine lebendige Jugendarbeit als auch für eine starke Gemeinschaft.

Jugendtreff

Im vergangenen Jahr betreute die JAE während **158** Trefföffnungszeiten **2'346** Besuchende. Mit durchschnittlich **15** Besuchenden pro Treff zeigen die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr ein stabiles Bild, wobei je nach Standort und Öffnungszeit Abweichungen abzulesen sind (s. folgende Grafik). Der Anteil der weiblich gelesenen Treffbesuchenden liegt mit **38%** über dem Vorjahreswert.

Im Treff können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verweilen, Freundschaften knüpfen, Spiele spielen, gemeinsam kochen, sich über jugendrelevante Themen informieren oder sich mit den Jugendarbeitenden austauschen.

Ø Besuchende	Studenhütte	Areal 15
Kids-Treff - Freitag (15-17 Uhr)	14	34
Jugendtreff - Mittwoch (13-17 Uhr)	3	27
Jugendtreff - Freitag (16-23 Uhr)	23	45

Hinweis: Die Anzahl Besuchende gibt keine Auskunft über die Qualität des Kontaktes

Häsch gwüsst?

„Das crazy“ ist das Jugendwort des Jahres 2025. Es bedeutet so viel wie „okay“, „aha“ oder „krass“ und wird als kurze Reaktion verwendet, wenn man sprachlos ist, keine Lust auf eine ausführliche Antwort hat oder höflich bleiben möchte.

Fischerei

Jugendliche aus dem Ägerital äusserten grosses Interesse am Fischen und den Wunsch, diesem Hobby regelmässig nachzugehen. Da für das Fischen im Kanton Zug ein Sachkundenachweis Fischerei erforderlich ist, organisierte die Jugendarbeit Ägerital einen entsprechenden Kurs und begleitete die Jugendlichen von der Anmeldung bis zum Kursbesuch. So entstand im Sommer 2025 die erste Zusammenarbeit mit einem Fischereiverein.

Die Förderung regionaler und naturbezogener Freizeitaktivitäten ist der Jugendarbeit Ägerital ein wichtiges Anliegen. Durch das niederschwellige Angebot konnten Jugendliche dabei unterstützt werden, ihr Hobby verantwortungsvoll und legal auszuüben.

Seit 2026 bietet der Fischereiverein Ägerisee den Sachkundenachweis Fischerei direkt in der Region an. Gemeinsam wurden im April und August dieses Jahres zwei Kurse durchgeführt.

Ausflüge

Ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit ist die Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen bei der Planung und Umsetzung eigener Ideen. Dabei stehen die Förderung von Eigenverantwortung und die Stärkung der Selbstwirksamkeit im Zentrum.

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Ausflüge organisiert und von der Jugendarbeit Ägerital begleitet. Dazu gehörten Besuche der Kartbahn in Spreitenbach, des Europa-Parks in Rust sowie des Flip Lab in Rümlang.

JAE JUGENDARBEIT ÄGERITAL

Kantonaler Jugendpolittag

Im November 2025 fand der kantonale Jugendpolittag mit rund 100 Jugendlichen aus den Zuger Gemeinden statt. Das Ägerital war mit Jugendlichen, politischen Vertretungen aus Oberägeri und Unterägeri sowie den Jugendarbeitenden vertreten.
Die Jugendlichen brachten verschiedene Anliegen ein. Sie wünschen sich weiterhin Lernräume ausserhalb der Schule im Ägerital und betonten die Bedeutung des Ägeri on Ice als beliebtes Freizeitangebot und Begegnungsort. Die Rückkehr des Eisfeldes ist gemäss öffentlicher Kommunikation bereits für diesen Winter vorgesehen.
Zudem äusserten die Jugendlichen den Wunsch nach einem geschützten und niederschwelligen Angebot für Mädchen und junge Frauen. Als Reaktion darauf führt die Jugendarbeit Ägerital einen regelmässigen Mädchentreff für zwei Altersgruppen ein, der von Jugendarbeiterinnen begleitet wird.

Team

Elias Rössle
Bereichsleitung, Sozialpädagoge HF

Pascale Andermatt
Sozialpädagogin FH

Jessica Brossart
Sozialpädagogin FH

Blerta Bulica
Springerin

Ausblick 2026/2027

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres begrüsst das Team die Kinder der 5. Primar sowie die Jugendlichen der 1. Oberstufe bei der JAE. Die Treffangebote in der Studenhütte und im Areal 15, die regelmässigen Pausenplatzaktionen, das Putzteam sowie das Kioskteam bleiben zentrale Bestandteile des Angebots der JAE. Neu eingeführt wird das „Offene Büro“, das einmal pro Woche an jedem Standort ohne Anmeldung als niederschwellige Anlaufstelle für alle Altersgruppen und Interessierten dient. Der Ausbau der Jugendjobbörse soll zur Vernetzung von Jugendlichen, Privatpersonen, Firmen und den Gemeinden im Ägerital beitragen und den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern.

Ebenso zentral sind die fachliche Weiterentwicklung und Qualitätssicherung. Dazu gehören kontinuierliche Weiterbildungen, die Vernetzungsarbeit im Ägerital und mit Institutionen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie die fachliche Grundlagenarbeit. Zusätzlich trägt eine Supervision dazu bei, herausfordernde Situationen professionell zu reflektieren und die Zusammenarbeit im Team nachhaltig zu stärken. Die Besetzung des neuen Ausbildungsplatzes dient der personellen Verstärkung und dem Transfer von frischem Know-how ins Team.

Zum Mitnehmen

Offene Kinder- und Jugendarbeit schafft Freiräume für **Begegnung**, **Beteiligung** und **soziales Lernen**. Heranwachsende finden hier niederschwellig und ohne Konsumzwang Raum, um Beziehungen zu knüpfen, Ideen zu entwickeln, Konflikte auszutragen und Verantwortung zu übernehmen.
In einer zunehmend digitalen Lebenswelt sind reale Begegnungen wichtig. Konfliktlösung entsteht im direkten Austausch, und Demokratie lebt vom respektvollen Dialog. Um unterschiedliche Meinungen auszuhalten und gemeinsam Kompromisse zu finden, braucht es echte Begegnung.
Zum Mitnehmen: **Wer selbständige und engagierte junge Menschen möchte, muss ihnen die Freiräume dafür geben.**